

Datum: 06.08.2018

## Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II  
Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesord- nungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	06.08.2018	nicht öffentlich				
Stadtbau- und Umweltausschuss	20.08.2018	öffentlich				
Ältestenrat	27.08.2018	nicht öffentlich				
Stadtrat	04.09.2018	öffentlich				

**Inhalt** Grundsatzbeschluss zur strategischen Herangehensweise bei der Fortschreibung des InSEK "Plauen 2033"

**Grundlage:** - „Stadtkonzept Plauen 2022“ (aktuelle InSEK-Fassung) einschließlich aller einbezogenen Fach- und Teilfachkonzepte  
- Arbeitshilfe des SMI zur InSEK-Erstellung (2005)

**Beraten und abgestimmt:** -

**Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:** keine

**Verantwortlich für Durchführung:** Geschäftsbereich II

---

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Plauen 2033“.

## Sachverhalt:

Die aktuelle InSEK-Fassung, das „Stadtkonzept Plauen 2022“, stammt in seinen wesentlichen Grundelementen noch aus dem Jahre 2010. Eine Fortschreibung ist daher notwendig, um auch künftig eine stabile und nachhaltige Entwicklungsplanung betreiben zu können sowie einen reibungslosen Fördermittelfluss zu gewährleisten.

### Ziele der Fortschreibung

Die Arbeiten am „Stadtkonzept Plauen 2022“ waren seinerzeit äußerst langwierig und komplex. Zwar konnten die wesentlichen Bausteine zu Ende geführt werden, dennoch offenbart das Gesamtkonzept inhaltliche Lücken. In den Jahren nach 2010 erfolgten nur noch geringfügige Ergänzungen. Ein bereits damals vom SMI gefordertes Monitoring- und Evaluierungsverfahren als Grundvoraussetzung für eine stetige Fortschreibung wurde nicht eingerichtet. Somit ergibt sich auch ein völlig überalterter Datenstand im Gesamt- und den Einzelkonzepten. Wegen des Umfangs und der inhaltlichen Doppelungen ist zudem die Handhabung des Gesamtwerkes umständlich.

Der Druck hinsichtlich einer grundlegenden Überarbeitung des InSEK wächst. Dabei stehen die Aktualisierung der Daten, die Anpassung der Zielaussagen und die Reduzierung der Komplexität im Mittelpunkt. Weiterhin sollen sich die Inhalte, der Arbeitsumfang und die Darstellungsform(en) deutlicher als bisher an der 2005 ausgereichten Arbeitshilfe des SMI ausrichten (s. Anlage 1).

### Organisation und Beteiligungsverfahren

Die Federführung der Fortschreibung obliegt dem Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt (Stadtentwicklung). Hier erfolgt die Bearbeitung des Gesamtkonzeptes sowie ausgewählter Fachkonzepte (z. B. Städtebau & Denkmalpflege, Wohnen). Zudem ist der Bereich Stadtentwicklung in enger Abstimmung mit den jeweiligen Fachgebieten dafür verantwortlich, dass die jeweiligen Kerninhalte der Fach- bzw. Teilfachkonzepte ins InSEK übernommen werden. In bestimmten Fällen ist auch die externe Vergabe von Einzelbausteinen vorgesehen.

Zum Erfolg muss der mehrjährige Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess in überschaubare, einander aufbauende und in sich abgeschlossene Einheiten gegliedert werden. Weiterhin ist es erforderlich, neben der Arbeits- und der Entscheidungsebene auch eine zielgerichtete Beteiligungsebene ins Leben zu rufen. (s. Anlage 2).

Nach dem Grundsatzbeschluss werden zuerst in der Arbeitsebene die einleitenden Kapitel (1-3) überarbeitet. Anschließend erfolgt nacheinander die Fortschreibung der einzelnen Fachkonzepte unter Beachtung der Finanzierbarkeit. Danach schließen sich die Kapitel 5 und 6 sowie das Monitoring- und Evaluierungsverfahren an. Dieser Erarbeitungs- bzw. Überarbeitungsprozess wird voraussichtlich bis Ende 2021 andauern.

Angedacht sind vier Beteiligungsformen:

1. eine hausinterne Koordinierungsgruppe (InSEK-Gruppe 2033);
2. mehrere Bürgerkonferenzen;
3. mehrere Fachgremien entsprechend der Inhalte der Fachkonzepte;
4. Beteiligung über eine Internetpräsentation (eingeschränkter Zeitraum).

Durch die schrittweise Abarbeitung der einzelnen InSEK-Module begrenzt sich die Inanspruchnahme für externe Akteure und Bürgervertreter auf ein vertretbares Maß, welches in der Regel bei zwei bis drei Arbeitstreffen nicht überschreitet. Durch eine begleitende Beteiligung im Internet ist darüber hinaus jederzeit ein weiterführender Informationsaustausch möglich.

### Beteiligungsebenen:

#### 1. InSEK-Gruppe 2033 (hausinterne Koordinierung)

Zusammensetzung: - max. 10 Personen

- Leitungsebene des Rathauses & Projektleitung InSEK

Anzahl Treffen: - mind. 4x

Arbeitsinhalte: - einleitende Kapitel (1-3), Fachteil „Finanzen“, zusammenfassende Kapitel (5-7) und Endfassung

## 2. Bürgerkonferenz (breite Öffentlichkeitsbeteiligung)

- Zusammensetzung: - alle interessierten Bürger von Plauen  
- öffentlicher Aufruf zur Teilnahme
- Anzahl Treffen: - 3x
- Arbeitsinhalte: - Vorstellen der einleitenden Kapitel, Aufruf zur Mitarbeit in den InSEK-Fachgremien,  
Vorstellung der Ergebnisse der FK, Endfassung

## 3. InSEK-Fachgremien (fachspezifische Mitarbeit & Ausgestaltung)

- Zusammensetzung: - 12 Fachgremien zu den einzelnen FK/TFK  
- max. 15 Personen pro Gremium (je 5 Vertreter der Stadt, externe Experten und 5 Bürgervertreter/Politik)
- Anzahl der Treffen: - mind. 2, aber nur max. 3 Treffen pro Gremium (= 26-39 Treffen)  
- Fachgremium „Städtebau & Denkmalpflege“ mit doppelter Anzahl, da gesamtstädtische und teilräumliche Betrachtung
- Arbeitsinhalte: - Abstimmung der jeweiligen FK/TFK - akt. Situation/Prognose/Ziele  
- Strategie/Leitprojekte/Monitoring
- Moderation: - je ein Vertreter der InSEK-Gruppe 2033 in Verbindung mit Projektleitung

## 4. Internetpräsentation (breite Öffentlichkeitsbeteiligung)

Start nach Vorliegen der ersten Ergebnisse – Ende mit Beschluss der Endfassung

- immer aktueller Stand: - Was ist in Bearbeitung?  
- Worüber wird gerade diskutiert?  
- Welche Beschlüsse wurden gefasst?
- Organisationshilfe: - Terminkalender für alle aktiv Beteiligten  
- Download der wichtigsten Unterlagen

Möglichkeit der Kommentierung und aktiven Beteiligung über den gesamten Zeitraum (3 Jahre);  
ab März 2022 Einstellung des Gesamtkonzeptes ins Netz.

## Zeitlicher Ablauf und voraussichtliche Kosten

Es ist davon auszugehen, dass die Bearbeitung, einschließlich aller Beteiligungsverfahren, ca. 3½ bis 4 Jahre in Anspruch nehmen wird. Ziel ist es, zum 900-jährigen Stadtjubiläum 2022 die Endfassung des „InSEK Plauen 2033“ zu präsentieren.

Die Fortschreibung des InSEK erfolgt weitestgehend in Eigenregie. Dennoch müssen einzelne Konzeptbausteine auch fremd vergeben werden. Dies kann kleinere Module (z. B. Wohn- oder Gewerbebedarfsanalyse) bis hin zu komplexen Fortschreibungen (s. Verkehrsentwicklungsplan) betreffen. Zum Abschluss der Fortschreibung entstehen zudem Kosten für Druck, Verteilung und Öffentlichkeitsarbeit sowie für das sich unmittelbar anschließende Evaluierungs- und Monitoring-Verfahren. Die Verwaltung geht von folgenden Kosten aus:

- 2018 – 55.000 EUR (Einsparung 5.000 EUR gegenüber HH-Plan 2018)
- 2019 – 40.000 EUR (Einsparung 20.000 EUR gegenüber HH-Plan 2018)
- 2020 – 15.000 EUR
- 2021 – 5.000 EUR
- 2022 – 5.000 EUR

Die Kosten für 2019 bis 2022 wurden im Ergebnishaushalt (2-60-302/511101/4291000) mit dem Planentwurf 2019 neu eingeordnet.

Die Fortschreibung des InSEK ist lt. SMI nicht förderfähig.

## **Anlagen:**

Anlage 1 Übersicht zu Inhalten und Darstellungsformen im Rahmen der InSEK-Fortschreibung

Anlage 2 Gesamtübersicht zur InSEK-Fortschreibung

## Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		120.000	
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		0	
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		120.000	
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

## Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz			
<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> mehr <input type="checkbox"/> weniger			
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer <input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit <input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit			
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit <input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			

\_\_\_\_\_  
Ralf Oberdorfer  
Unterschrift liegt im Original vor

\_\_\_\_\_  
Levente Sárközy  
Unterschrift liegt im Original  
vor

